



Gemeinde Neuenkirchen

05.06.2018

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag**, dem **05.06.2018**, von **19:30 Uhr** bis **22:10 Uhr**
im **Café Klönschnack in Neuenkirchen**
(NK-Rat/044/2018)

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter

Ratsmitglied

Herr August Brackmann

Herr Arnold Kornhage

Herr Jörg Melcher

Herr Andreas Otte

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

von der Verwaltung

Frau Sonja Dingmann

Herr Reinhold Ricke

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Benno Diekmann

Herr Thomas Goltsche

Herr Jan Paul Keurentjes

Frau Iwona Kutz

Herr Matthias Rüther

Herr Andreas Terheiden

Herr Christian Woltering

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter eröffnet um 19.40 Uhr die Sitzung. Er heißt die Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung herzlich willkommen. Dr. Vitus Buntenkötter begrüßt weiterhin Herrn Josef Pohl vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie zahlreiche Zuschauer. Außerdem zugegen ist Herr Dominik Schönhoff, Projektleiter bei der Fa. NaturStromAG, der der Gemeinde Neuenkirchen den Stand der Planungen zum Windpark Bühnerbach darlegen möchte.

BM Dr. Buntenkötter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neuenkirchen am 13.03.2018

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 13. März 2018 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters / der Gemeindedirektorin

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter berichtet wie folgt:

- Auch für die zweite **Krippengruppe** (Erweiterungsbau Kinderkrippe) hat das Land einen **Zuschuss** zugesagt. Dieser beläuft sich auf 180.000 €. Hierdurch fällt die Investitionsmaßnahme leichter.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet wie folgt:

- Der Landkreis OS möchte im Rahmen des **2. Bauabschnittes die Voltlager Straße (K 105)**, beginnend am Jivitsweg bis etwa zum „Großen Moorkanal“ ausbauen. Die Arbeiten sind im Rahmen einer Vollsperrung in den Monaten August/September d. J. geplant. Im Zuge dieser Maßnahme sind auch Asphaltsanierungsarbeiten im Bereich Alte Poststraße/Voltlager Straße vorgesehen.

In dem Zusammenhang soll das **Pflasterband in Höhe des Rathauses** entfernt und asphaltiert werden. Außerdem ist seitens des Landkreises geplant, den Fußgängerüberweg beim Schuhhaus Kruse zu entfernen. Die abgefrästen Stellen werden somit ordnungsgemäß wieder hergestellt.
- Zum ILEK-Projekt **lebendige Ortszentren** gibt es eine Samtgemeindewerkstatt. Am 12.06. um 19.00 Uhr findet diese in der Gaststätte Maassmann, Merzen statt. Es wäre schön, wenn möglichst viele engagierte Personen aus Neuenkirchen teilnehmen würden. Die vier Samtgemeinden haben insgesamt 60.000 € für Projekte zur Verfügung gestellt.
- Das **Ratsinformationssystem** ist jetzt auch für alle Bürger öffentlich zugänglich auf der Internetseite der Gemeinde. Die Bürger haben somit die Möglichkeit; öffentliche Vorlagen und Protokolle einzusehen.
- Der **Breitbandausbau** beginnt in Kürze, der obligatorische Spatenstich ist am 28.06.2018 vorgesehen.

4. Windpark Bühnerbach - Sachstandsbericht Vorlage: 00/066/2018

Bürgermeister Dr. Buntenkötter begrüßt Herrn Dominik Schönhoff, Fa NaturStromAG und bittet ihn um den aktuellen Sachstandsbericht.

Anhand einer Power-Point-Präsentation hält Herr Schönhoff Rückblick über den Projektstand und die Entwicklungen seit 2016. Die Flächeneigentümer seien vor kurzem ebenfalls über den Stand der Dinge informiert worden. Die alte Planung sei nicht mehr wirtschaftlich. Nun habe man die Möglichkeit leistungsfähigere Windkraftenergieanlagen zu errichten. Im Februar 2017 wurde deshalb der Beschluss gefasst in ein neues Genehmigungsverfahren zu gehen. Ende April 2018 konnte die erneute Erfassung der Zugvögel abgeschlossen werden. Im Wesentlichen wurden die bisherigen Erfassungen bestätigt: Es sind keine Risikoarten vorhanden, die die Planung zunichte machen würden.

Im Juni/Juli 2018 wird das Gutachten über Schall- und Schattenbelastung usw. erstellt

sein.

Ziel sei es am 30.06.2018 den BlmSchG-Antrag einzureichen.

Im Vergleich zum ersten Antragsverfahren haben sich Leistung und Stromertrag geändert. Die Anlagenanzahl konnte von 5 auf 4 verringert werden. Es wird ein neuer Anlagentyp errichtet, diese neuen Anlagen sind etwas leiser. Es wird eine Reduzierung der Emissionen erreicht, gleichzeitig aber ein höherer Ertrag erzielt als bei den bisherigen Anlagen. Es gibt keine Wohnbebauung bei der die Einwirkungen größer sind als beim ersten Antrag.

Herr Schönhoff rechnet mit der Erteilung der Genehmigung im 1. Q./2019.

Sein Fazit lautet: die Erträge fallen größer aus, der Eingriff wird reduziert und das Bestreben, dass Gemeinde Neuenkirchen und Flächeneigentümer Einfluss auf die Planung haben, ist weiterhin gesichert.

Nach einem Dank an Herrn Schönhoff eröffnet Bürgermeister Dr. Buntenkötter die Frageunde.

Hier erläutert Herr Schönhoff noch, dass die neuen Anlagen für die Bürger erträglicher sind. So ist geplant, die Blinklichter nachts abzuschalten. Außerdem soll die Nachtbefeuerung nach unten hin abgeschirmt werden. Weiterhin teilt er mit, dass kein Haus länger als 8 Stunden im Jahr Schattenschlag aushalten muss.

Herr Schönhoff nimmt zu den vielen Fragen der Bürger detailliert Stellung.

Ein Bürger erkundigt sich bei BM Dr. Buntenkötter, warum die Gemeinde nicht von dem Projekt zurück getreten ist, nachdem der Windpark im ersten Anlauf gescheitert ist. BM Dr. Vitus Buntenkötter teilt mit, dass der Landkreis im regionalen Raumordnungsprogramm die Fläche als Windparkfläche ausgewiesen hat. Die Flächeneigentümer haben das Recht in dem Bereich Windkraftanlagen zu errichten. Wenn die Gemeinde weiterhin als Gesellschafterin an den Planungen beteiligt ist, kann sie auch weiterhin Einfluss nehmen. (In der Gesellschaft sind: NaturStromAG, Landkreis, Gemeinde und Eigentümer). Gemeindedirektorin Schwertmann-Nicolay erklärt, dass die Chance den Windpark mitzugestalten, die bessere Alternative sei. Die Gemeinde wirke auf eine schonende Realisierung des Windparks hin.

Zum Abschluss bedankt sich BM Dr. Buntenkötter ganz herzlich bei Herrn Schönhoff für seine Ausführungen.

5. Übergangskrippengruppe ab Sommer 2018

Vorlage: 00/187/2018

GDin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass aufgrund der vorliegenden Anmeldungen für das Kita-Jahr 2018/2019 in der Kinderkrippe St. Christophorus voraussichtlich ca. 14 Kinder keinen Betreuungsplatz finden können werden. In einem Gespräch mit der Landesschulbehörde habe man die Rahmenbedingungen für eine Übergangslösung ausgelotet. Unproblematisch aus Sicht der Landesschulbehörde – jedoch sehr teuer – sei

eine Containerlösung. Die Kosten hierfür betragen 45.000 bis 50.000 € plus Zusatzkosten.

Die gesetzlichen Vorgaben des Landes seien sehr streng festgelegt. Dennoch habe man eine Lösung gefunden. Die Samtgemeinde hat im Kleinen Sundern ein Haus angemietet. Die Erdgeschosswohnung kann so hergerichtet werden, dass sie den Vorgaben entspricht. Auf einem Elternabend seien die Eltern von der Sonderlösung sehr angetan gewesen. Nun müsse der Rat entscheiden, dass die Lösung umgesetzt werden kann. Die Möbel, die für die Übergangseinrichtung angeschafft werden, können anschließend im Krippenneubau verwendet werden. Personal für die Außengruppe sei vorhanden. Die GDin ist guter Hoffnung, dass den Eltern zum 01.08.2018 eine Lösung angeboten werden kann.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter zeigt sich erfreut, dass in diesem Fall die attraktivere Lösung auch kostengünstiger ist.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Kinderbetreuung und zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten die kurzfristige Umsetzung einer Übergangskrippengruppe. Unter Beachtung von wirtschaftlichen und umsetzungspraktischen Erwägungen wird empfohlen eine Außengruppe in der Wohnung Kleiner Sundern einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung durchzuführen. Finanzielle Mehrbelastungen im Rahmen des Haushaltes werden von der Gemeinde Neuenkirchen getragen. Die genaue Höhe der zusätzlich benötigten Haushaltsmittel wird aufgrund der gesetzlichen Finanzierungsänderungen von Seiten des Landes und des Landkreises im 4. Quartal 2018 mitgeteilt und entsprechend beschlossen.

6. Beschluss über die Abschnittsbildung im Rahmen des Ausbaues und der Abrechnung der Gemeindestraße "Im Kölzen"

Vorlage: 00/196/2018

Die Gemeindestraße „Im Kölzen“, Limbergen wurde 2016 von der Einmündung des Schneckenbruchweges bis zur Einmündung in die Hermann-Rotherth-Straße auf einer Länge von 1.440 m ausgebaut. Der ca. 1,1 km lange Abschnitt der Straße „Im Kölzen“ von der Bergstraße bis zur Einmündung des Schneckenbruchweges wurde nicht erneuert, weil die Gemeinde für diesen Streckenabschnitt keine Förderung erhalten konnte. Wie Reinhold Ricke berichtet, entsteht die Beitragspflicht nur für eine komplett ausgebaute Straße. Daher hätte die Gemeinde für das ausgebaute Teilstück einen Abschnitt bilden müssen.

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises hat die Abrechnung der Straßen-

ausbaumaßnahme „Im Kölzen“ nach der Beitragssatzung der Gemeinde Neuenkirchen in Verbindung mit dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) geprüft. Nach Ansicht des RPA hätte der Rat den Beschluss zur Abschnittsbildung fassen müssen. Da es sich hierbei um eine formelle Voraussetzung für die rechtmäßige Erhebung von Straßenausbaubeiträgen bzw. den Abschluss von Ablöseverträgen handelt, kann dieser Beschluss nachgeholt werden.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, für den Wirtschaftsweg „Im Kölzen“ von der Einmündung des Schneckenbruchweges bis zur Einmündung in die Hermann-Rothert-Straße (Länge: 1.440 m) einen Abschnitt zu bilden, um den Aufwand gesondert abzurechnen.

7. Förderung des ländlichen Wegebaues **- Erneute Antragstellung für die Straßen Sönnkenort und Schwieteringstraße** **Vorlage: 00/195/2018**

Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) hat mit Bescheid vom 11.04.2018 die Anträge der Gemeinde Neuenkirchen auf Förderung des ländlichen Wegebaues für die Straßen „Sönnkenort“ und „Schwieteringstraße“ abgelehnt. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass es der Gemeinde unbenommen bleibt, zum Stichtag 15.09.2018 einen erneuten Antrag zu stellen.

Reinhold Ricke teilt mit, dass dies die Chance sei, eine Straße im Außenbereich mit relativ geringen Anliegerbeiträgen auszubauen.

Es melden sich einige Anwohner der Straßen zu Wort und sprechen sich gegen den Ausbau der o.g. Straßen aus. Ein Ausbau würde mehr und schnelleren Verkehr zur Folge haben. Der Ausbau sei nicht notwendig, da der Zustand der Straßen gar nicht so schlecht sei. Aus Sicht der Anwohner würde es ausreichen, die Bankette zu schottern und die Löcher zu flicken.

Reinhold Ricke erklärt, dass eine dauerhafte Erhaltung der Straße manchmal nicht mit Sanierungsmaßnahmen erzielt werden könne. Der zunehmende Schwerlastverkehr belastet die Straßen enorm. Beim Ausbau der Straße „Im Kölzen“ habe man etwa 60 % Zuschuss auf die Gesamtsumme bekommen.

Ratsherr Jörg Melcher teilt mit, dass Teilabschnitte der Schwieteringstraße in einem sehr schlechten Zustand seien. Eine Chance auf Fördermittel ist aber nur da, wenn man die Förderung für die gesamte Straßenlänge beantrage, man könne dann eine deutlich höhere Punktezahl erreichen, da über eine lange Straße mehr Flächen erschlossen werden.

GDin Schwertmann-Nicolay empfiehlt den Bürgern sich bereits frühzeitig im Vorfeld zu informieren. Die Sitzungen des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung seien öffentlich. Da dort die erste Beratung stattfindet, mache es Sinn sich bereits an der Stelle einzubringen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, zum Stichtag 15.09.2018 erneute Anträge auf Förderung des ländlichen Wegebaues für die Straßen „Sönnkenort“ und „Schwieteringstraße“ zu stellen.

8. Wünsche und Anregungen

Ratsherr Daniel Schweer wünscht allen Anwesenden eine schöne Freibadsaison. Er appelliert an die CDU-Fraktion mit dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Bramsche zu sprechen und hierbei darzulegen, dass ihr das **Freibad Ueffeln** am Herzen liege. Auf der Jugendkonferenz in Voltlage am 31. Mai hätten sich die Jugendlichen für den Erhalt des Freibades ausgesprochen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU Ratsherr Arnold Kornhage erwidert, dass auch die CDU für den Erhalt sei. Gespräche seien bereits geführt worden. Zunächst sei aber die Stadt Bramsche gefordert.

Frau Schwertmann-Nicolay spricht in ihrer Eigenschaft als Samtgemeindebürgermeisterin. Sie erklärt, dass jede Kommune für ihre Infrastruktur zuständig ist. Aufgabe sei es, die eigenen Straßen, den eigenen Kindergarten etc. zu erhalten. Größere Kommunen (Mittelzentren) halten auch Einrichtungen für Bürger umliegender Kommunen vor und erhielten deshalb mehr Gelder (Schlüsselzuweisungen). Die erste Verpflichtung, das Freibad Ueffeln zu erhalten, liege bei der Stadt Bramsche. Die Samtgemeinde unterstütze seit langer Zeit die DLRG, damit Kinder sicher im Freibad Ueffeln aufgehoben sind.

BM Dr. Buntenkötter erklärt, dass Bramsche nach dem Raumordnungsprogramm des Landkreises Osnabrück die Funktion eines Mittelzentrums habe, wobei ein Mittelzentrum zentrale Einrichtungen des gehobenen Bedarfs bereitzustellen habe. Nach den „Empfehlungen des Zukunftsforums Niedersachsen“ wird auf der Ebene der Mittelzentren die für die Lebensqualität und die Chancengleichheit besonders relevante Infrastruktur vorgehalten. Dies sind insbesondere die Einrichtungen für ... Sport und Freizeit. Hier sind dann die Schwimmbäder ausdrücklich aufgeführt.

Ratsfrau Silke Ruwe appelliert an die Bürger sich bereits im Vorfeld mehr an der politischen Entscheidungsfindung zu beteiligen. Ihr Wunsch sei es gemeinsam mit den Bürgern Politik zu machen.

Hildegard Schwertmann-Nicolay teilt mit, dass es den Bürgern jederzeit möglich sei für

ein Gespräch einen Sondertermin zu vereinbaren.

9. Bürgerfragestunde

Fragen der Bürger wurden bereits im Verlaufe der Sitzung beantwortet.

Bürgermeister Vitus Buntenkötter verabschiedet die Bürger und Herrn Pohl. Gegen 21:20 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Ratssitzung und leitet zum nichtöffentlichen Teil über.

Dr. Vitus Buntenkötter
Bürgermeister

Hildegard Schwermann-Nicolay
Gemeindedirektorin

Sonja Dingmann
Protokollführerin